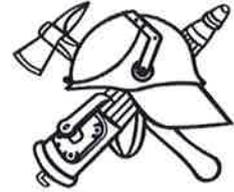




Kreisfeuerwehrverband Oberspreewald-Lausitz e.V.



KFV-OSL e.V. - Geschäftsstelle – Dresdener Straße 1 – 01945 Grünewald/Sella

An alle
Kindertagesstätten
und
Grundschulen
im Landkreis Oberspreewald-Lausitz

**Kreisfeuerwehrverband
Oberspreewald-Lausitz e.V.**
Vereins-Register VR 2929 CB

Schatzmeister Olaf Schulz
☎ 035753/27-160
☎

im Internet: <http://kfv-osl.de>

e-Mail: olafschulz@ok.de

Einladung

Großräschen, den 22. Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Feuer führt in der heutigen Praxis und Forschung der Elementarpädagogik ein Schattendasein und wird in der Regel mit Furcht und Gefahr assoziiert. Herr Kain Karawahn beschäftigt sich seit 30 Jahren künstlerisch und pädagogisch mit dem Thema Feuer und zeigt, wie Bildungsarbeit mit diesem kulturgeschichtlich zentralen Element möglich ist und wie dabei Verbote und Ängste der verantwortlichen Träger und Erzieher/innen abgebaut werden können. Zugleich stellt er auch gesellschaftskritische Fragen zur derzeitigen Tabuisierung des Feuers in der frühen Kindheit und deren zum Teil dramatischen Folgen.

Der Kreisfeuerwehrverband Oberspreewald-Lausitz e.V. und Herr Kain Karawahn veranstalten

**am Mittwoch, den 26. Februar 2014, in der Zeit von 9:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
im Veranstaltungsraum der Sparkasse Niederlausitz, Markt 2, 01968 Senftenberg**

eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bildungsarbeit Feuer in der Kita? - Wie Kinder Feuermachen und Verantwortungspraxis lernen können ...“. Die inhaltlichen Themen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Während der Veranstaltung werden auch zahlreiche Anregungen für Grundschulen, z.B. zur Durchführung von Projekttagen oder für die Gestaltung der Brandschutzerziehung, gegeben. Im Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder 2007/2008 wurde das Projekt „Gegenfeuer: Schüler, Feuer & Kunst“, dessen Basis das Kita-Lehrkonzept bildet, zum Preisträger gekürt.

Zu der Informationsveranstaltung lade ich Sie oder einen Vertreter Ihrer Einrichtung hiermit recht herzlich ein.

Bitte geben Sie bis zum 12. Februar 2014 beim für Sie zuständigen Jugendamt des Landkreises OSL bzw. Schulamt Cottbus an, ob Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen möchten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Mrose
Vorsitzender
KFV OSL e.V.

Geschäftsstelle:
Dresdener Straße 1
01945 Grünewald/Sella
☎ (035756) 60834

Geschäftsführer:
Harald Jurke
☎ (035752) 3755
☎ (035752) 3756
geschaeftsfuehrer@kfv-osl.de

Vorsitzender:
Manfred Mrose
☎ (035456) 66 024
☎ (035456) 5135
vorsitzender@kfv-osl.de

Bankverbindung:
Sparkasse Niederlausitz
IBAN DE59180550003060005981

Themen der Informationsveranstaltung am 26. Februar 2014 zur „Bildungsarbeit Feuer in der Kita? - Wie Kinder Feuermachen und Verantwortungspraxis lernen können ...“ sind u.a.:

1. Warum ist Umgang mit Feuer in Kitas eine relevante Bildungsaufgabe?
Entwicklungspsychologische, kulturgeschichtliche und gegenwärtige Verständnisse der Beziehung Kind und Feuer
2. Grundzüge des prämierten Lehrmodells „feuerMACHEN kulturell“
Vorstellung des Kita-Workshop-Modells mit seinen kindgerechten Übungen, Spielen, Kriterien, Regeln und Begrifflichkeiten
3. Welche Voraussetzungen sind für eine Bildungsarbeit Feuer zu erfüllen?
Raumausstattung, Personal- und Zeitaufwand, Material und Kosten
4. Imbiss und Zeit für individuelle Gespräche bzw. Erfahrungsaustausch
5. Wie kann Erzieher/innen und Eltern die Angst vor Feuer-Bildung in der Kita genommen werden?
Familien-, medien-, sicherheits- und rechtsrelevante Aspekte der Begegnung Kind und Feuer
6. Feuerlehrkompetenz für die pädagogische Arbeit in Kitas und Schulen
Informationen über Weiterbildungsseminare



Auszug aus dem Votum der Jury zum Projekt „Gegenfeuer: Schüler, Feuer & Kunst“, 1. Platz im Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ 2007/2008, Bereich Bildende Kunst, Architektur, Kulturgeschichte:

Ausgangspunkt für das Projekt war die Wahrnehmung, dass in unserer Gesellschaft das Feuer weitestgehend tabuisiert und verboten ist – die friedliche und nützliche Verwendung des Feuers ist kaum mehr erfahrbar. Ziel des Projektes war es daher, in künstlerischen Verfahren die positiven Seiten des Feuers zu erleben, um so auch den verantwortungsbewussten Umgang mit dem hausgebräuchlichen Feuer erneut zu vermitteln. Neben der ästhetischen Dimension des Feuers wurde so das Feuer auch als wichtige und uralte menschliche Kulturtechnik wieder erlebbar. ...